

Plakat 2



Beschreibung

Entwurfsidee

Grundidee ist die Entwicklung eines Bankgebäudes mit urbaner Qualität und Anpassung der Baukörper in Größe, Höhe, Grünflächen an die umliegende Bebauung.

Die Anbindung des Baukörpers zum Pfundnerhaus erfolgt getrennt durch die Tiefgaragen Ein-Ausfahrt und einem transparenten Stiegenhaus, als klare Zäsur zur markanten Fassade des Bankgebäudes.

Der markante Eckpunkt hat eine vorgehängte Fassade in Alukonstruktion mit PV-Paneelen.

Die vertikalen Lamellen in den Logofarben bieten mit seinem über das Gebäude Pfundner gezogenen Schriftzug „Raiffeisen Bank“ eine attraktiven, von weiten sichtbaren Blickpunkt.

Diese Werbung soll auch den Zusammenhang zwischen diesen Gebäuden darstellen.

Durch das südöstliche Stiegenhaus wird das Pfundnerhaus mit dem Bankgebäude verbunden.

Der Teilbereich im Anschluss an den Bahnhofsvorplatz und Innenhof ist zur Bebauung passend mit einer WDVS-Putzfassade geplant.

Das Gebäude bildet als „missing link“ den Abschluss des städtischen Bereiches.

Der Park soll als gemeinschaftlich nutzbare Grün- und Freifläche vielfältig nutzbar sein. Pflanzgruppen aus Sträuchern und Bäumen schaffen Abstand zum Parkplatz.

Für den täglichen sozialen Austausch werden hier Flächen geschaffen, die ausgestattet mit Sitzgelegenheiten und Kinderspielgeräten ein gutes Miteinander fördern.

Der Grünbereich zieht sich von der Bezirkshauptmannschaft durch den Innenhof und könnte in Abstimmung mit der Stadtgemeinde auf dem überdimensionierten Busbahnhof erweitert werden.

Maßnahme Energieeffizienz

Einfache, wirtschaftliche Bauweise mit umweltfreundlichen Produkten im Bauwerk, in der Einrichtung und Ausstattung.

Zur Minimierung des Elektromogs sollen abgeschirmte Kabel und durchdachte Leitungsführungen beitragen.

Der Baukörper ist in Massivbauweise mit Glaselementen mit Wärme- bzw. Sonnenschutz geplant.

Der massive, kompakte Baukörper wird als Speicher für Heizung und Kühlung genutzt.

Die Energie der Tiefenbohrungen wird im Sommer fürs Kühlen und im Winter fürs Heizen genutzt.

Mit einer Bauteil- und Fußbodenaktivierung wird großflächig ein behagliches Raumklima geschaffen.

Durch die Energiegewinnung aus PV-Anlagen an Fassade und Dach wird der Betrieb der Wärmepumpe sehr wirtschaftlich.

Ökonomie

Einfache, wirtschaftliche Bauweise mit umweltfreundlichen Produkten im Bauwerk, der Einrichtung und Ausstattung.

Zur Minimierung des Elektromogs sollen abgeschirmte Kabel und durchdachte Leitungsführungen beitragen.

Die Versiegelung wird möglichst geringgehalten, Wegebeläge sind mit versickerungsfähigen Oberflächen gestaltet, die Oberflächenentwässerung erfolgt in die seitlich angrenzenden Grünflächen bzw. Sickeranlagen.

Die Flachdächer mit extensiver Begrünung und die Parkanlage mit naturnaher Gestaltung unterstützen positiv das Klein-klima dieses Stadtteils, die Baumpflanzungen tragen zur Raumbildung bei.

Hochwasserschutz

Dieser ist durch die Erhöhung des Baukörpers gewährleistet. Die Anbindung erfolgt über Stufen im Westen und Rampen im Norden und Süden.



Schwarzplan

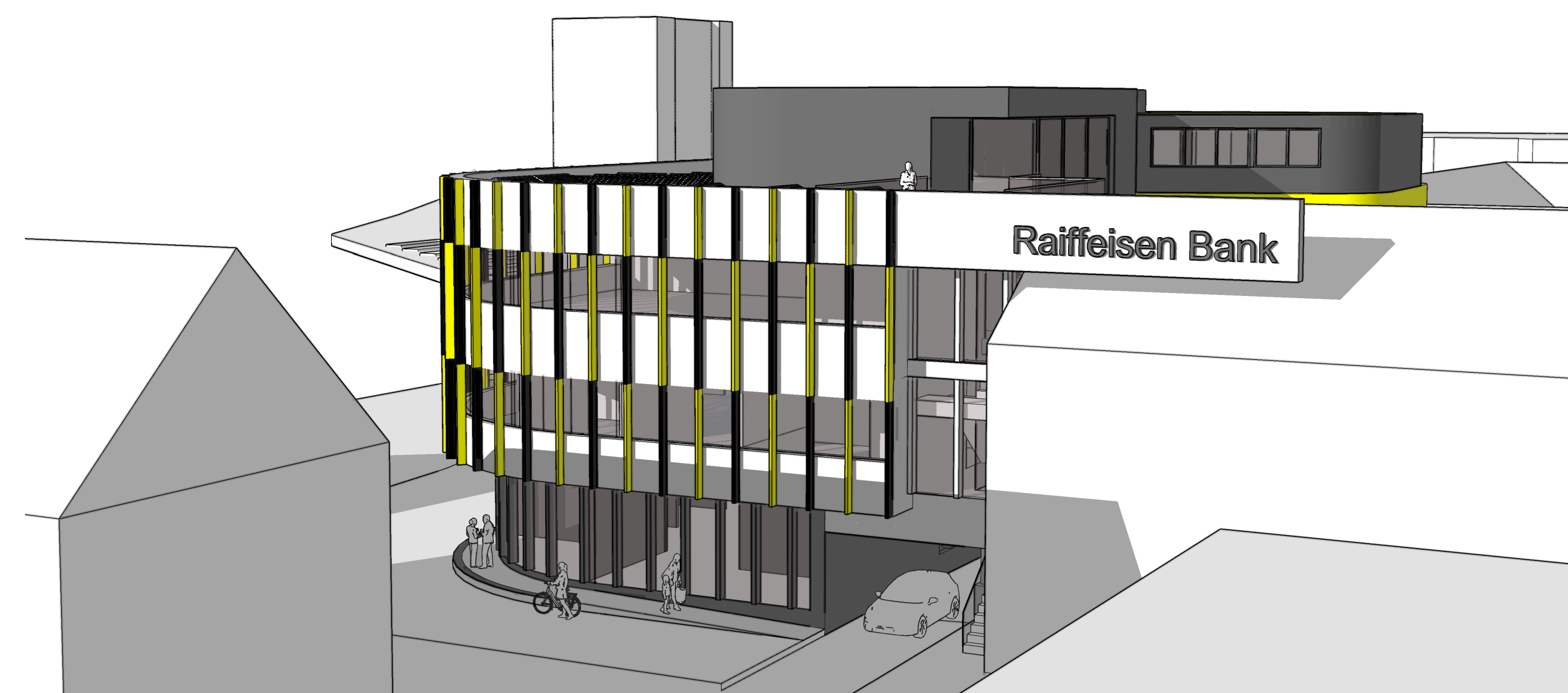
M. 1:2000



Blick I Draufsicht



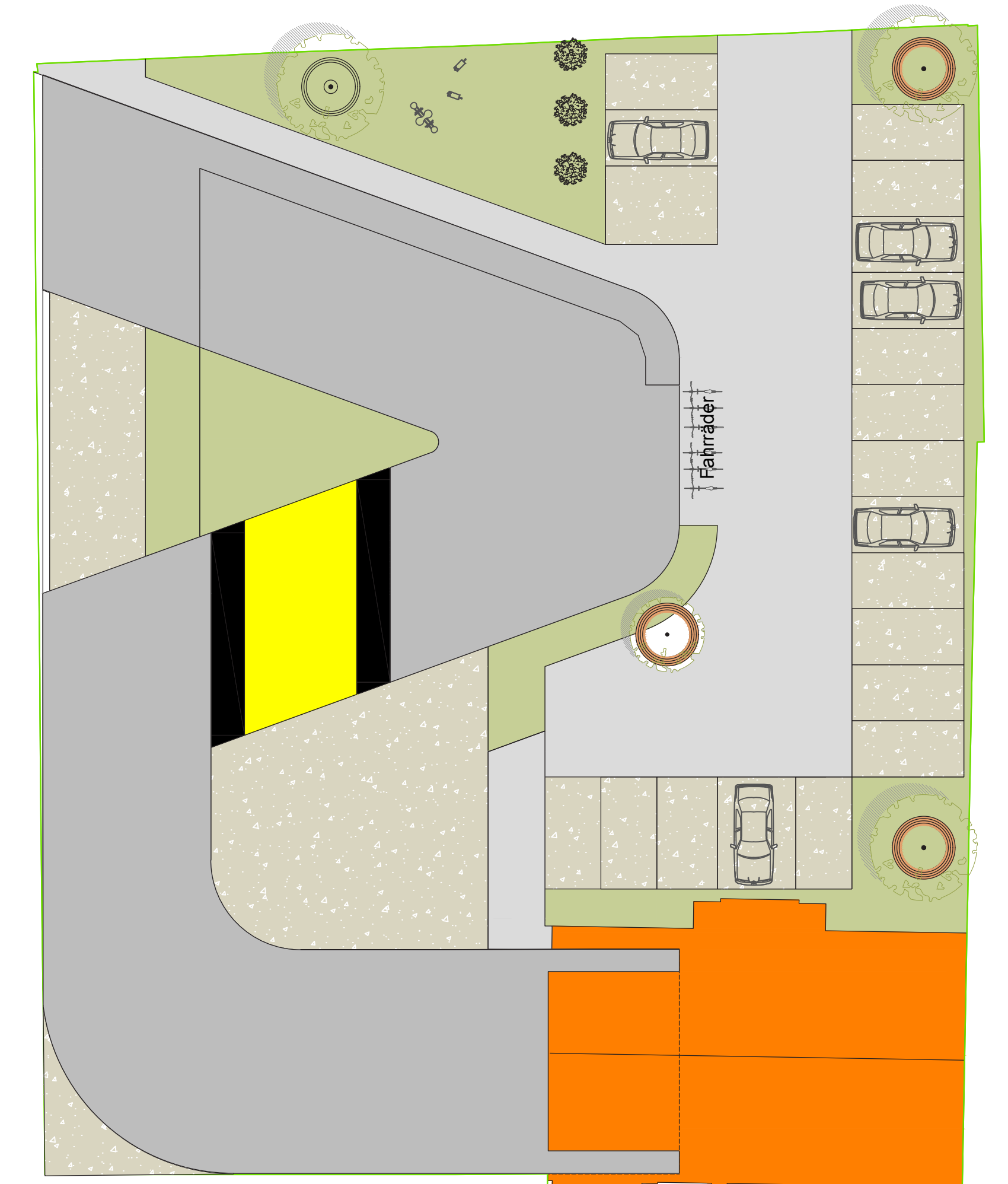
Blick I Kreisverkehr



Blick I Raiffeisen „Bügel“

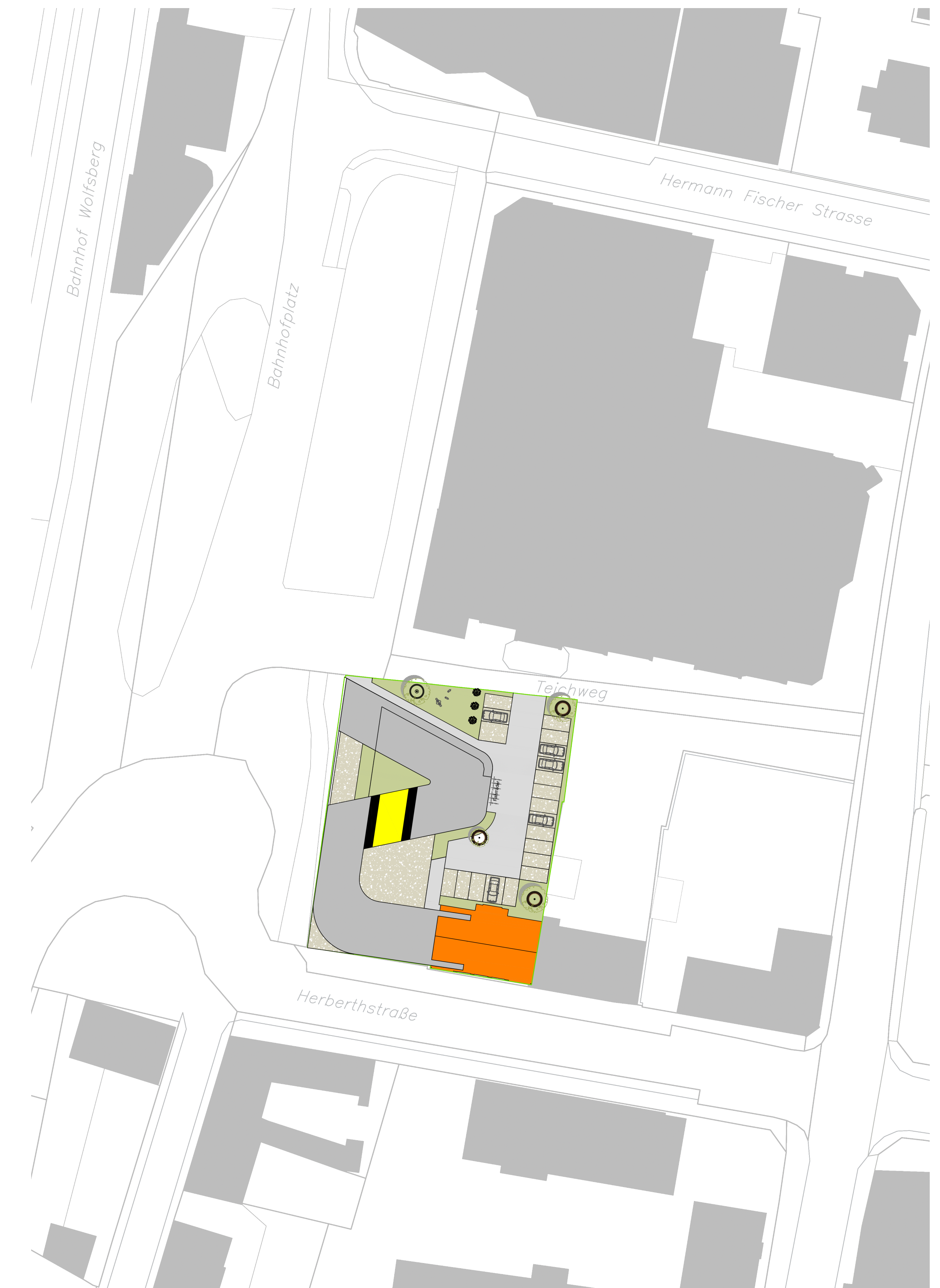


Blick I Kastner und Öhler



Dach I Draufsicht

M. 1:200



Lageplan I RBB

M. 1:500